

Infektionskrankheiten in der Hausarztpraxis gut versorgen

Editorial zum Schwerpunkt vom Prof. J. R. Bogner



Obwohl COVID-19 aktuell sehr viel unserer Aufmerksamkeit und Arbeitskraft in Anspruch nimmt, verbleiben doch eine Reihe anderer Infektionen, die in der Praxis zu versorgen sind. Hierzu gehören die häufigeren bakteriellen respiratorischen Infektionen, die Harnwegsinfektionen und die Haut-Weichgewebeeinfektionen. Wir haben in unserem Schwerpunkt diesmal besonders letztere in

Blick genommen (Beitrag Gottwald ab S. 42). Die anderen Indikationen sind aber ebenfalls besprochen im Beitrag über orale Antibiotika, die für die Hausarztpraxis besonders geeignet sind.

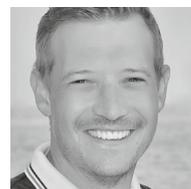
Jeder hat sein Repertoire an Medikamenten und eigene Erfahrungen damit. Bei den Antibiotika hat sich Cefuroximaxetil relativ hartnäckig eingebürgert. Das mag einen wundern, wenn man sich die pharmakokinetischen und die Resorptionsdaten hierzu anschaut. Neue Fragen sind entstanden bei der Anwendung von Fluorchinolonen. Kommentare und Antworten hierzu finden Sie im Beitrag ab S. 36.

Für viele unserer Patienten ist Lippenherpes ein immer wiederkehrendes Ärgernis. Die Infektion kann aber auch im Genital- oder Analbereich auftreten – mit oft sehr schmerzhaften Folgen. Das Wichtigste zur klinischen Manifestation der verschiedenen Virustypen, zu den Differenzialdiagnosen und zum antiviralen Management finden Sie im CME-Beitrag von Sammet und Esser (ab S. 46). Spannend ist hier auch der Ausblick auf neue Therapieoptionen, die in der Pipeline sind.

IN DIESER AUSGABE



Prof. Dr. med. Johannes R. Bogner
Med. Klinik und Poliklinik IV, Sektion klinische Infektiologie, Klinikum der Universität München



Dr. med. Florian E. Gottwald
Med. Klinik und Poliklinik IV, Sektion klinische Infektiologie, Klinikum der Universität München



Dr. med. Stefanie Sammet
Klinik für Dermatologie und Venerologie, Universitätsklinikum Essen



Prof. Dr. med. Marcel A. Verhoff
Direktor des Instituts für Rechtsmedizin, Univ.-Klinikum Frankfurt am Main, Goethe-Universität



Dr. med. Florian Kraus-Bader, MHBA
Kliniken Dr. Erler gGmbH, Klinik für Unfallchirurgie, Nürnberg

Leichenschau bei SARS-CoV-positiven Verstorbenen (S. 56)

Zu Beginn der Pandemie gehörte Prof. Verhoff zu den mahnenden Stimmen, die dazu rieten, jeden unnötigen Kontakt mit potenziell infektiösen SARS-CoV-2-positiven Leichen zu vermeiden.

Schalterschmerzen: Wie abklären? (S. 60)

Dr. Kraus-Bader ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und seit 2021 Funktionsoberarzt in der Klinik für Unfallchirurgie der Kliniken Dr. Erler gGmbH, Nürnberg.